

# INHALT.

	Seite
Vorwort . . . . .	5
<b>Erster Teil.</b>	
<b>Die teleologische Denkform als Grundlage der teleologischen Theorie der Wirtschaft.</b>	
A. Einleitung . . . . .	11
B. Das Wesen und der Sinn der Teleologie . . . . .	12
C. Formale Erkenntnisse der Teleologie.	
1. Komplexe von Postulaten . . . . .	19
2. Komplementäre Begriffe des teleologischen Denkens.	
a) Begriff des Bedürfnisses . . . . .	22
b) Begriff der Nützlichkeit . . . . .	24
3. Teleologische Wertung . . . . .	25
4. Ertrag . . . . .	31
5. Beschränktheit der Mittel . . . . .	37
6. Teleologische Denkweise unter dem Maximalzweck.	
a) Einleitung . . . . .	40
b) Teleologisches Rationalprinzip . . . . .	41
c) Problemstellung . . . . .	43
d) Mittelanwendung . . . . .	44
e) Mittelbeschaffung . . . . .	47
f) Grenze der Mittelbeschaffung und der Mittelverwendung . . . . .	48
g) Konkurrenz der Zwecke und der Beschaffungsarten . . . . .	56
h) Schluß . . . . .	58
D. Wissenschaftliche Anwendung der Teleologie.	
1. Einleitung . . . . .	59
2. Teleologische Theorie . . . . .	60
3. Praktische Wissenschaften . . . . .	67
4. System menschlicher Zwecke . . . . .	73
E. Erkenntnistheoretische Begründung der Wirtschaftswissenschaft.	
1. Einleitung . . . . .	75
2. Die Wirtschaftstheorie ist nicht kausal. Wirtschaftstheorie und Wirtschaftsgeschichte . . . . .	79
3. Die Wirtschaftstheorie ist nicht normativ. Wirtschaft und Recht. . . . .	84
4. Die Wirtschaftstheorie ist teleologisch. Wirtschaft und Technik. . . . .	86
F. Form und Inhalt der Wirtschaft.	
1. Einleitung . . . . .	90
2. Die Form der Wirtschaft . . . . .	92
3. Der Inhalt der Wirtschaft . . . . .	97
<b>Zweiter Teil.</b>	
<b>Abriss einer Theorie der Individualwirtschaft.</b>	
A. Einleitung . . . . .	101
B. Der Zweck der Individualwirtschaft . . . . .	104

	Seite
C. Die Verfassung der Individualwirtschaft.	
1. Die korrelativen Begriffe der Individualwirtschaft . . . . .	107
2. Die Erklärung der Vorgänge in der Individualwirtschaft . . . . .	111
D. Die Organisation der individualistischen Mittelbeschaffung . . . . .	118

### Dritter Teil.

#### Wirtschaftssysteme. Wirtschaftsordnung.

A. Darstellung der Wirtschaftssysteme.	
1. Das individualistische Wirtschaftssystem . . . . .	120
2. Das solidaristische Wirtschaftssystem . . . . .	121
3. Das kooperative Wirtschaftssystem . . . . .	123
B. Charakterisierung der Wirtschaftssysteme durch entsprechende Systeme des Gütereigentums . . . . .	125
C. Die Wertung einzelner Wirtschaftssysteme . . . . .	131
D. Schlußübersicht . . . . .	136

### Vierter Teil.

#### Theorie der Staatswirtschaft.

A. Einleitung. Rechtsordnung und Staatswirtschaft . . . . .	139
B. Form und Inhalt der Staatswirtschaft . . . . .	141
C. Der Zweck der Staatswirtschaft . . . . .	144
D. Nutzen und Schaden in der Staatswirtschaft . . . . .	147
E. Allgemeine Verfassung der Staatswirtschaft . . . . .	150
F. Die Grenze der Rationalität in der Staatswirtschaft. Das Existenz- minimum . . . . .	159
G. Die Mittelverwendung in der Staatswirtschaft . . . . .	164
H. Die Mittelbeschaffung in der Staatswirtschaft. Allgemeine Steuertheorie	167
J. Die individualistischen Elemente in der Staatswirtschaft. Staatsunter- nehmungen . . . . .	191
K. Die kooperativen Elemente in der Staatswirtschaft. Gebühren . . . . .	199
L. Dezentralisierung der Staatswirtschaft. Selbstverwaltung . . . . .	212

### Fünfter Teil.

#### Die Wissenschaft von der Staatswirtschaft.

A. Aufgaben einer solchen Wissenschaft . . . . .	225
B. Theorie der Staatswirtschaft von Ritschl.	
1. Wiedergabe der Lehre von Ritschl.	
a) Einleitung . . . . .	229
b) Die Grundlagen der Staatswirtschaft.	
a) Ausgangspunkt der Untersuchung . . . . .	231
β) Die Bedürfnislehre . . . . .	232
c) Der wirtschaftliche Charakter der Staatswirtschaft . . . . .	235
d) Das Wesen der Besteuerung . . . . .	236
e) Die Theorie des Seinsollens in der Besteuerung.	
a) Einleitung . . . . .	237
β) Das Ausmaß der Besteuerung . . . . .	237
γ) Die Verteilung der Steuerlast . . . . .	239
2. Kritik der Lehre von Ritschl.	
a) Das objektive und subjektive Bedürfnis . . . . .	240
b) Die Güterlehre und das Prinzip der Wirtschaftlichkeit . . . . .	249
c) Sammel- und Gesamtbedürfnisse . . . . .	251
d) Der wirtschaftliche Charakter der Staatswirtschaft . . . . .	256
e) Das Ausmaß der Besteuerung . . . . .	259
f) Verteilung der Steuerlast . . . . .	266
g) Schluß . . . . .	271